

**BONN 4
FUTURE**
WIR FÜRS KLIMA

2. & 3. BONNER KLIMAFORUM

Klimaneutral wohnen & mobil sein

10. und 11. Juni 2022

Brotfabrik Bonn



2. & 3. BONNER KLIMAFORUM

Klimaneutral wohnen und klimaneutral mobil sein – Wie können wir das schaffen?

Wann?

Freitag, 10.06.2022 von 13:30–18:30 Uhr

Samstag, 11.06.2022 von 9:00–18:00 Uhr

Wo?

Brotfabrik Bonn, Kreuzstraße 16, 53225 Bonn-Beuel



Worum geht's?

Beim 2. & 3. Klimaforum wollen wir wissen: Wie können wir bis 2035 klimaneutral wohnen und mobil sein? Die beiden Foren finden parallel statt. Am ersten Tag schaffen wir die Wissensbasis. Expert:innen erklären, was wichtig ist beim klimaneutralen Wohnen und für eine klimaneutralen Mobilität. Wissenschaftler:innen beantworten die Fragen der Teilnehmer:innen. Am zweiten Tag sind dann die Teilnehmenden gefragt: Wie gelingt die Veränderung? Was braucht es, damit der Aufbruch in Bonn gelingt? Was raten sie?

Wer nimmt teil?

Mit dem Veranstaltungsformat setzen wir auf eine Vielfalt der Perspektiven. Die Bürger:innen in diesem Forum wurden per Zufall ausgelost, so dass sie ganz unterschiedliche Erfahrungen einbringen können. Außerdem gibt es Vertreter:innen aus Initiativen, Institutionen und Unternehmen.

Am Ende des Forums wissen wir:

Welche guten Ideen bringen uns weiter, um in den Bereichen Wohnen und Mobilität klimaneutral zu werden? Welche Nüsse müssen wir knacken? Wen brauchen wir im Boot? Und was empfehlen die Bürger:innen, damit diese große Veränderung gelingt?

Warum Bonn4Future Klimaforen?

Als die Politik 2019 beschlossen hat, dass unsere Stadt klimaneutral werden soll, gab es noch keinen Plan und auch keine Beteiligung. Deswegen hat Bonn im Wandel das Mitwirkungsverfahren „Bonn4Future – Wir fürs Klima“ entwickelt. Die Stadt Bonn fördert und unterstützt es. Im ersten Klima-Forum haben die Bürger:innen Zukunftsbilder für unsere Stadt erarbeitet. Im 2. & 3. Forum entwickeln sie Empfehlungen für die Veränderung unserer Wohn- und Verkehrssituation.

Wie geht es weiter?

Im 4. Forum geht es dann um den Bonner Klimaplan. Wir wollen wissen: Was wer muss was tun, damit Bonn bis 2035 lebenswert und klimaneutral ist? Das 4. Klimaforum findet am 9./10. September 2022 statt. Die Ergebnisse werden unserer Oberbürgermeisterin Katja Dörner vorgelegt und in den Bonner Stadtrat eingebracht.

PROGRAMM

Freitag, 10.06.2022 – Klimawissen: Klimaneutral wohnen und mobil sein

13:30 Anmeldung / Check-In

14:00 Begrüßung und Herzlich Willkommen

Katja Dörner, Oberbürgermeisterin , Dr. Gesa Maschkowski und Lea Carstens, Bonn im Wandel e.V.

14:30 Impuls: Es ist dringend! Die Klimakrise braucht eine globale Antwort

Joshua Omonuk, Vertreter von Fridays for Future MAPA aus Uganda

14:45 Einführung: Von der Kunst gemeinsam Veränderung zu gestalten

Dr. Gesa Maschkowski, Bonn im Wandel e.V.

15:00 Eröffnungsvorträge (parallel)

- **Crashkurs klimaneutral wohnen**, Dipl. Ing. Barbara Fricke in Zusammenarbeit mit Dipl. Ing. Celia Schütze, Bonner Energie Agentur
- **Mobilität 2035 – Herausforderungen und Wege zur Klimaneutralität**, Prof. Dr. Martin Lanzendorf,

15:30 Vorträge: Wo stehen wir in Bonn? (parallel)

- **Bonn will klimaneutral werden – wir werden anders und besser wohnen**, Nicole Funk, Stadt Bonn und Andreas Hübner, GERTEC
- **Wo stehen wir in Sachen „klimaneutral unterwegs sein“ in Bonn?**, Helmut Wiesner, Stadt Bonn und **Mobilitätswende: eine Chance fürs Klima – und für unsere Stadt**, Ulrich Jansen, Wuppertal Institut

16:15 Pause

16:45 Willkommen in den Arbeitsgruppen

Alltagserfahrungen zu Wohnen und Mobilität in Bonn

18:00 Vernetzung und Ausblick

Samstag, 11.06.2022 – Strategien und Empfehlungen

ab 9:00 Anmeldung / Check In

9:30 Begrüßung in den Arbeitsgruppen

10:00 Ideenwerkstatt für ein klimaneutrales Wohnen und Mobil sein 2035

12:00 Mittagspause (Gruppe Mobilität)

12:45 Mittagspause (Gruppe Wohnen)

13:00 Strategien für ein klimaneutrales Mobil sein 2035

13:45 Strategien für ein klimaneutrales Wohnen 2035

14:15 Erarbeitung von Empfehlungen für Bonn

15:45 Kaffeepause

16:15 Ergebnispräsentation, Ausblick und feierlicher Abschluss

18:00 Ende

REFERENT:INNEN



Joshua Omonuk

Es ist dringend! Die Klimakrise braucht eine globale Antwort – Interview mit Joshua Omonuk

Joshua Omonuk ist Klimagerechtigkeitsaktivist im Rise Up Movement und bei FFF MAPA aus Uganda. Im Interview bringt er seine Erfahrungen aus dem globalen Süden ein und erklärt, warum es eine globale Antwort auf die Krise braucht. Er ist sicher, dass nachhaltiger Konsum und nachhaltige Landnutzung gute Lösungen für den Klimakrise sind. Joshua Omonuk widmet seine Zeit der Förderung von Graswurzelbewegungen.



Dr. Gesa Maschkowski

Von der Kunst gemeinsam Veränderung zu gestalten

Für den Weg in eine nachhaltige lebenswerte Stadt brauchen wir einen klaren Blick auf die Lage und eine Vision wo es hin gehen soll. Vor allem aber brauchen wir andere Menschen, denn die Veränderung schaffen wir nur gemeinsam. Dr. Gesa Maschkowski zeigt welche Aufgaben wir lösen müssen und welche Zukunftsbilder die Teilnehmenden aus dem ersten Bonn4Future Klimaforum dafür entwickelt haben.

Sie ist Transformationswissenschaftlerin, Mitgründerin von Bonn im Wandel e.V. und Erfinderin von Bonn4Future.



**Dipl. Ing.
Barbara Fricke**

Beratung: Celia Schütze,
Bonner Energie Agentur

Crashkurs Klimaneutral Wohnen

In der klimaneutralen Welt der erneuerbaren Energien gibt es kein Öl mehr. Holz, erneuerbares Gas und Wasserstoff sind so teuer, dass nur die Industrie es noch kaufen kann. Wenn wir nicht in Energiearmut landen wollen, dann müssen wir alles Geld zusammen legen, um unsere Häuser zu dämmen. Wir brauchen Fernwärme, Wärmepumpen und Solarthermie. In den Häusern der Zukunft muss es kleinere Wohnungen geben und mehr Gemeinschaftswohnfläche. So reichen Platz und Energie für alle.

Von 1992 bis 2007 begleitete Barbara Fricke als Hebamme Kinder auf dem Weg ins Leben. Um die Lebensgrundlagen aller Kinder zu erhalten studierte sie Regenerative Energietechnik an der FH Aachen und Energiemanagement an der Universität Koblenz. Sie forschte 10 Jahre lang u.a. am Solar Institut Jülich, wie man die Energieversorgung einer Stadt klimaneutral umbauen kann. Heute zertifiziert sie klimawirksame Ökostrom-Produkte beim Grüner Strom Label e.V. und berät Energieversorgungsunternehmen. Sie lebt und engagiert sich im Mehrgenerationen-Projekt Amaryllis eG und bringt seit 2019 ihre Expertise im Klimaschutzbeirat der Stadt Bonn ein.

Celia Schütze ist seit gut 10 Jahren Geschäftsführerin der Bonner Energie Agentur und weiß ganz genau, was zu tun ist, wenn wir unsere Häuser klimafit machen wollen.



Prof. Dr. Martin Lanzendorf

Mobilität 2035 – Herausforderungen und Wege zur Klimaneutralität

Wir müssen dringend etwas daran ändern, dass wir in den meisten Fällen mit dem Auto von A nach B fahren. Zum Glück gibt es viele gute Ideen, wie das gelingen kann: mehr mit dem Fahrrad fahren, günstige Jahreskarten für Bus und Bahn, maximal 30 km/h in der Stadt und Parkplätze nur für Anwohner:innen. Das Beste daran: Diese Lösungen schonen nicht nur die Umwelt und das Klima. Sie machen es auch angenehmer, unterwegs zu sein und in unseren Städten zu leben. Damit wir das schaffen, brauchen wir einen guten Gesamtplan. Denn erst dann sehen wir, wie wir ohne Auto sicher, schnell und einfach unterwegs sein können – und an Lebensqualität gewinnen.

Martin Lanzendorf interessiert sich in seiner Forschung besonders für Frage, wie sich unser Verhalten im Verkehr verändern lässt. Er untersucht, wie Verkehr entsteht und wie man ihn umweltfreundlicher machen kann. Martin Lanzendorf hat seine Doktorarbeit am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und an der Universität Trier angefertigt. Danach hat er an verschiedenen Universitäten gearbeitet u.a. in Utrecht, Leipzig und am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung sowie in München. Heute ist er Professor für Mobilitätsforschung in Frankfurt am Main. Er hat zehn Jahre in Bonn gelebt.



Nicole Funk
Stadt Bonn

Bonn will klimaneutral werden – wir werden anders und besser wohnen

Nicole Funk, Stadt Bonn und Andreas Hübner vom Gutachter Konsortium für den Bonner Klimaplan zeigen die Potentiale und Herausforderungen in Bonn. Was bringen Solarenergie, Geothermie, Fernwärme und Wärmepumpen? Wie können wir Wohnflächen verkleinern und trotzdem gut wohnen? Sicher ist: Es gibt nicht die eine Lösung und jedes Quartier hat seine Eigenarten.

Nicole Funk ist Architektin. Nach 10 Jahren in einem Büro für Holzrahmenbau, setzt sie sich seit 2007 bei der Stadt Bonn für energieeffizientes Bauen ein, zunächst beim städtischen Gebäudemanagement, danach 10 Jahre in der Leitstelle Klimaschutz und jetzt im Amt für Umwelt und Stadtgrün in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Klimaanpassung.



Andreas Hübner
GERTEC

Andreas Hübner hat Raumplanung studiert und ist heute Geschäftsführer und Projektleiter der Gertec GmbH – Ingenieurgesellschaft. Er berät Kommunen im Bereich Klimaschutz, vor allem beim Umbau der Energieversorgung. Er setzt vielfältige Methoden ein, um wichtige Akteur:innen für diese Veränderungsprozesse zu erreichen und zur Mitarbeit zu gewinnen.



Helmut Wiesner
Stadt Bonn

Wo stehen wir in Sachen „klimaneutral unterwegs sein“ in Bonn?

Klimaneutral bis 2035. Für die Stadtverwaltung ist dieser Beschluss des Stadtrates eine große Herausforderung. Denn noch immer fahren viele Bonner:innen mit dem Auto. In den letzten 10 Jahren ist noch zu wenig passiert und nun müssen wir sehr schnell unsere Straßen, Gleise und Wege umbauen. Doch das ist gar nicht so einfach: Sobald etwas verändert werden soll, gibt es immer wieder Gründe dafür, warum es hier und jetzt nicht geht. Es braucht also nicht nur gute Pläne. Die Bonner Bürger:innen müssen auch ja dazu sagen und sich am besten darüber freuen, dass sich etwas ändert.

Im Interview gibt Dezernent Helmut Wiesner einen Einblick in die Arbeit der Verwaltung. Welche Aufgaben muss sie bewältigen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Ämter? Und er stellt dem Klimaforum die Frage: Wie gelingt es uns, schneller zu werden und die Menschen mitzunehmen?



Ulrich Jansen
Wuppertal Institut

Mobilitätswende: eine Chance fürs Klima – und für unsere Stadt

Tagtäglich unterwegs sein – ohne Auto. Für viele ist das schwer vorstellbar. Kein Wunder, denn noch ist die Stadt Bonn sehr auf den Autoverkehr ausgerichtet. Und viele machen sich Sorgen: Sind weniger und teure Parkplätze nicht unsozial? Leidet darunter der Einzelhandel? Reicht es nicht, einfach auf E-Mobilität umzustellen? Ulrich Jansen zeigt uns, wie Bonn in Zukunft aussehen könnte und warum das auch eine große Chance für uns ist. Denn Erfahrungen anderer Städte zeigen: Die autofreie Stadt funktioniert und kann lebenswerter sein.

Ulrich Jansen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Er forscht u.a. zu Mobilitätsaspekten von kommunalen Klimaschutzkonzepten und berät auch die Stadt Bonn dahingehend bei der Entwicklung eines Klimaplanes.

MODERATOR:INNEN

- Dr. Gesa Maschkowski
- Lea Carstens
- Michael Hoppe
- Jakob Seeger
- Katharina Buchgeister
- Laura Edler
- Tina Meckel
- Claudia Schleicher
- Antje Schwarze
- Anja Stiehl

Impressum

Bonn im Wandel e.V. | Dornheckenstraße 3 | 53227 Bonn

Konzept: Lea Carstens, Robert Janßen-Morof, Dr. Gesa Maschkowski

Redaktion & Layout: Daniela Baum

Ein Projekt von Bonn im Wandel in Kooperation mit der Bundesstadt Bonn.